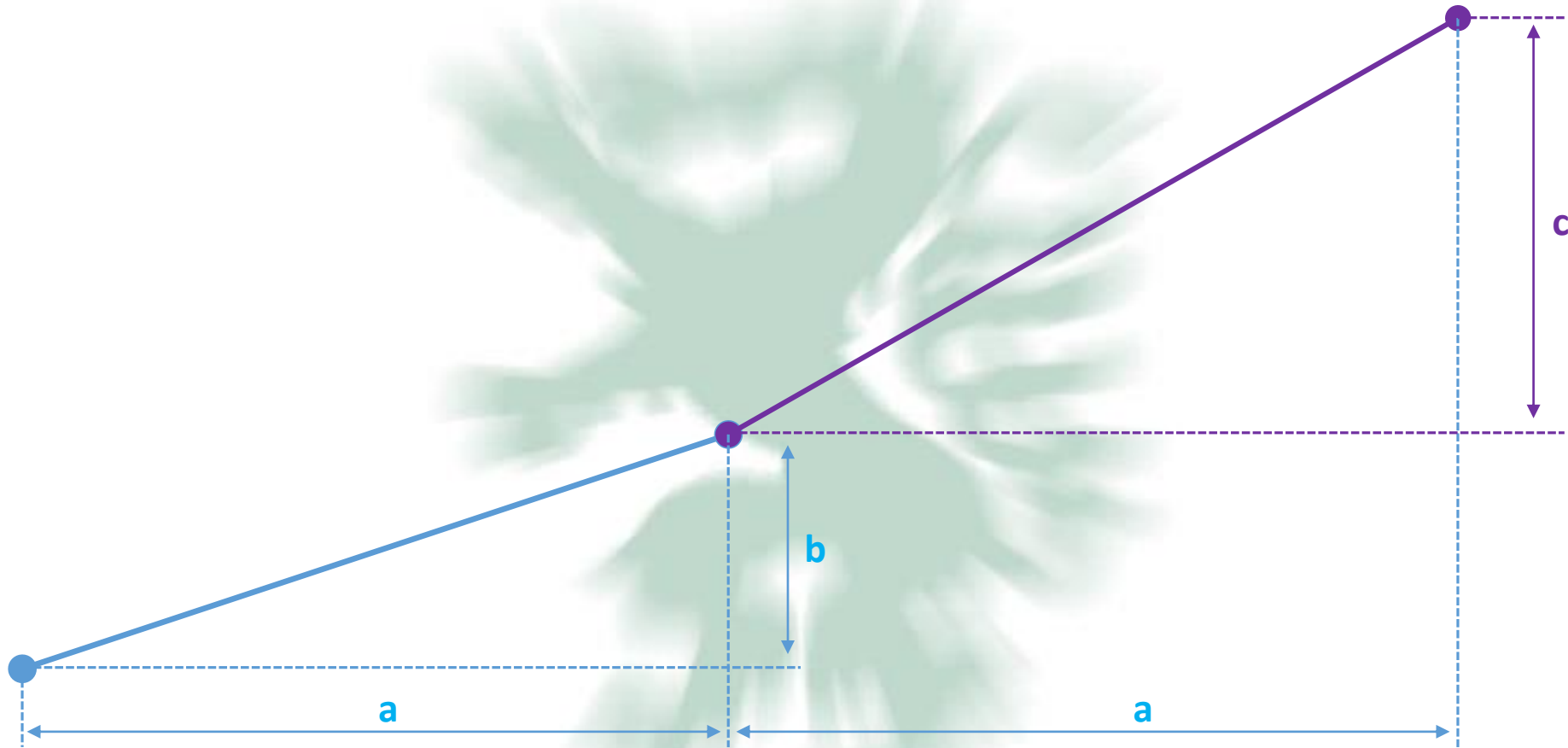


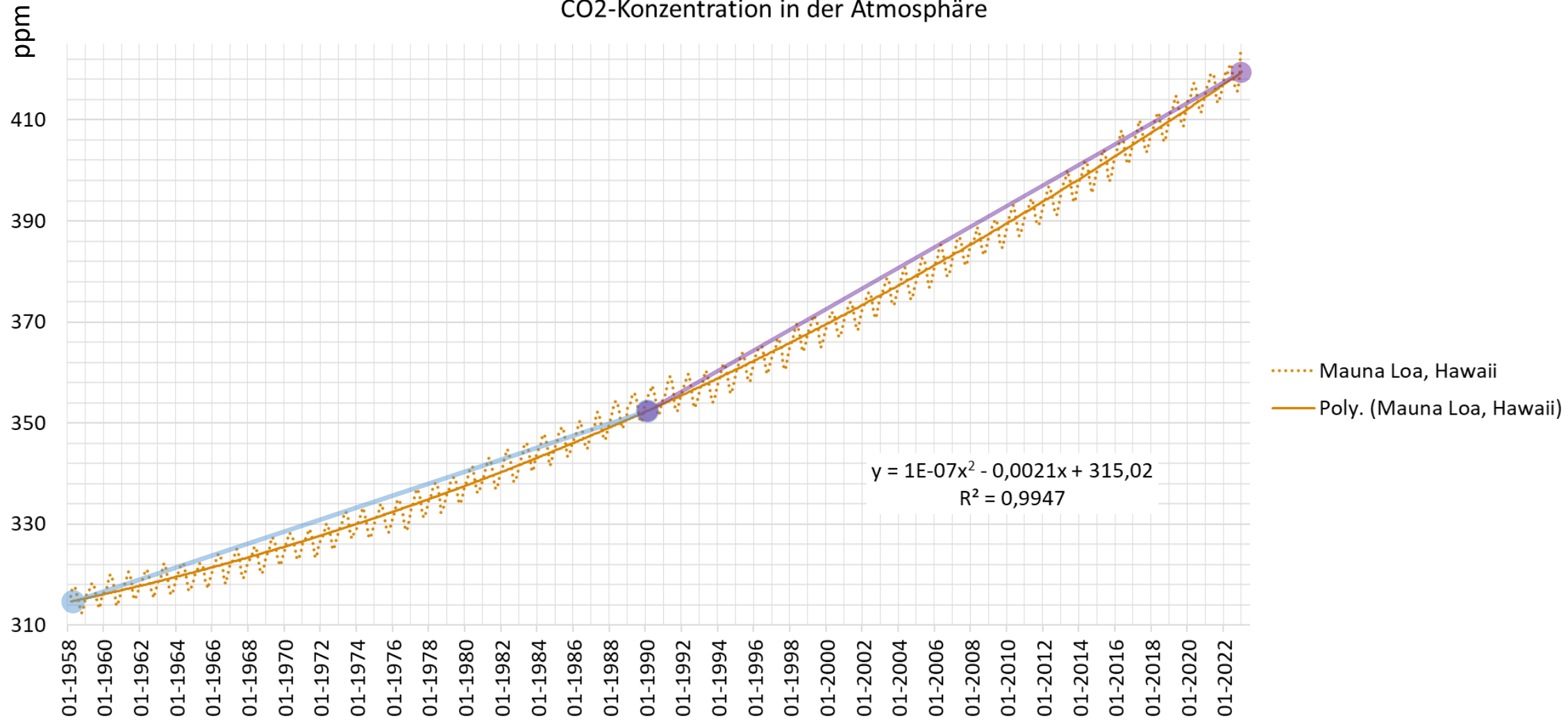
Datenquellen und Förderungen für die Energieraumplanung und deren Umsetzung

Informationstag zum SACHBEREICHSKONZEPT ENERGIE
Graz, Großer Saal, Landesbuchhaltung
1.2.2024
Dieter Preiß



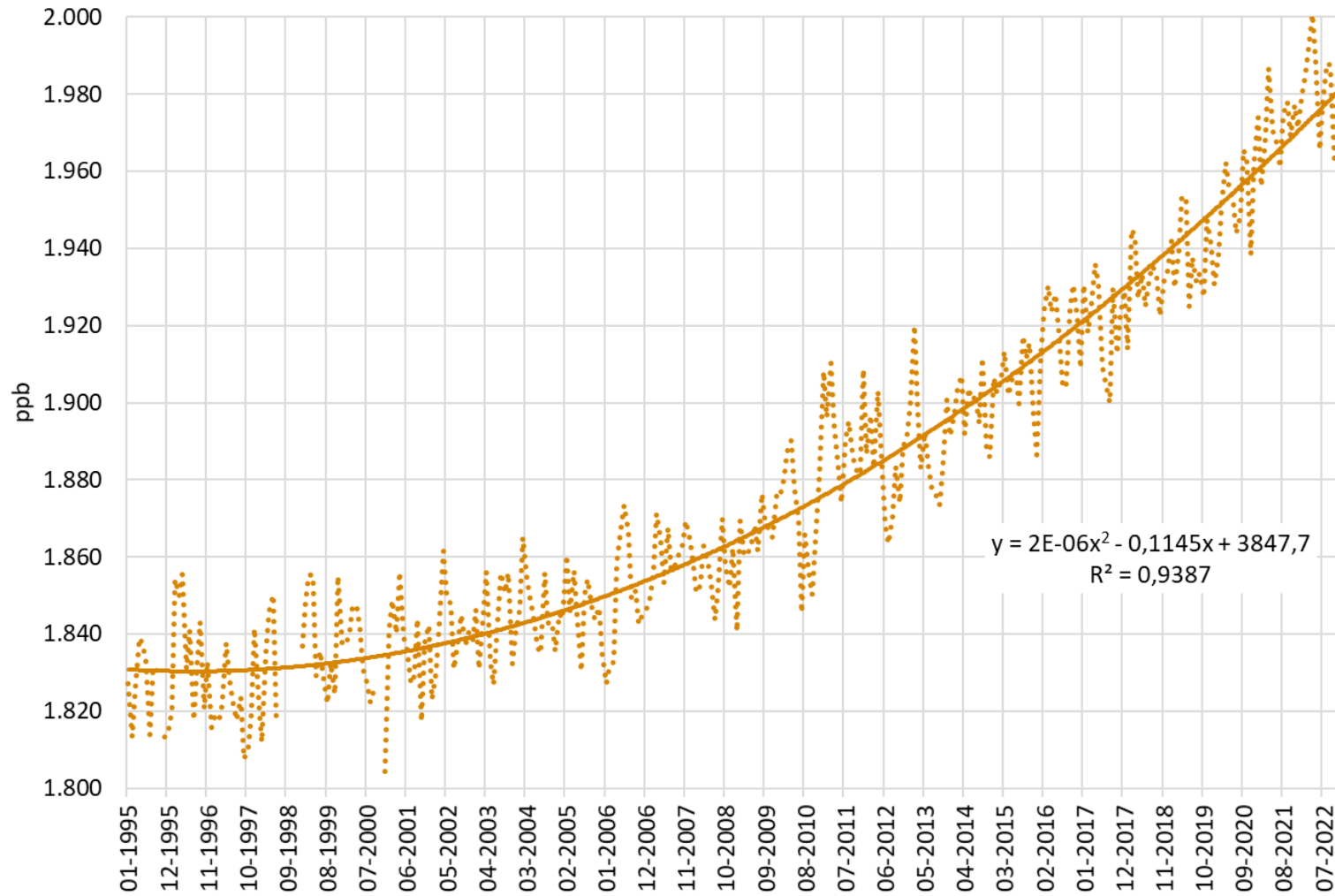
Das Land
Steiermark

CO2-Konzentration in der Atmosphäre




NOAA Global Monitoring Division and Scripps Institution of Oceanography (Mauna Loa, Hawaii)

CH₄- (Methan-) Konzentration in der Atmosphäre




Umweltbundesamt GER (2023), Methan-Konzentration in der Atmosphäre (Monats- und Jahresmittelwerte), Zugspitze





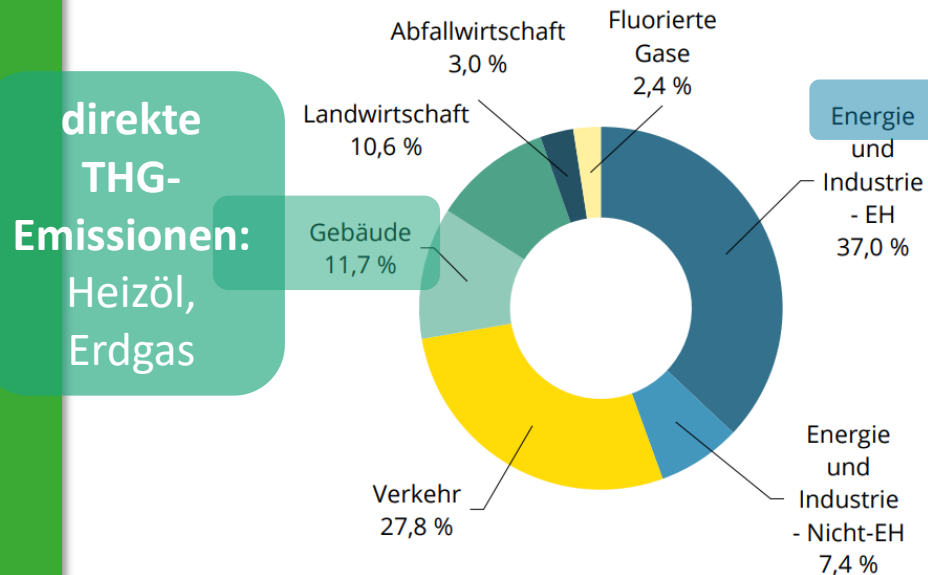
„Der überwiegende Teil bei den
Treibhausgasemissionen (rund 85 %) entsteht durch
Umwandlung fossiler Brennstoffe in Energie.“



Wozu Energieraumplanung?

„Der überwiegende Teil bei den Treibhausgasemissionen (rund 85 %) entsteht durch Umwandlung fossiler Brennstoffe in Energie.“

Anteil der Sektoren an den gesamten THG-Emissionen 2021



direkte THG-Emissionen:
Heizöl,
Erdgas

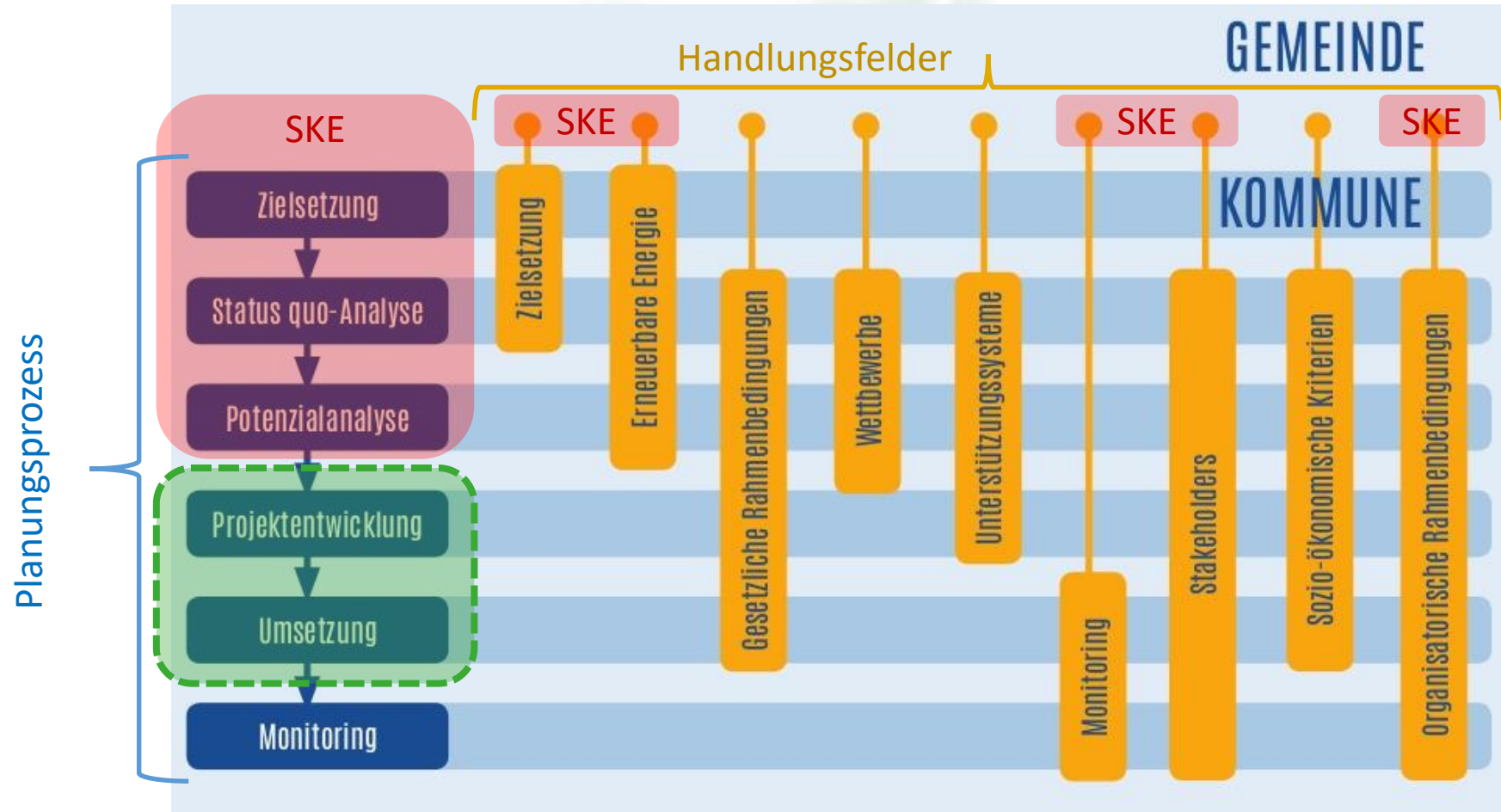
+ indirekte THG-Emissionen im Gebäudebereich:
Fernwärme,
Strom

direkte + indirekte = ~ 20-25 %

+ ca. 10 % durch Stahl, Zement, Glas

Klimaschutzbericht 2023, UBA; 2020 Global Status Report for Buildings and Construction (2020)

Planen mit Energie



IEA EBC Annex 63, SIR (2016/2017): „Stadtplanung mit Energie“ in Nachhaltige Technologien (01/2017)

Planen mit Energie



*) z.B. für Machbarkeitsstudien vornehmlich betreffend die Nutzung von Energie aus erneuerbaren Quellen (Solarenergie, Biomasse, Abwärme, Wärmepumpen) sowie für Detailplanungen von Wärmeerzeugungsanlagen (separat von der Gemeinde zu beauftragen)

Anhang 1: Teilbereich Solarenergie

Bearbeitung:
 REGIONALENTWICKLUNG Leitner & Partner ZT GmbH
 Gartengasse 29
 8010 Graz
 www.regionalentwicklung.at
 Mag. Johannes Leitner
 GZ: 22-024

Auftraggeberin:
 Amt der Steiermärkischen Landesregierung – Abteilung 13
 Stempfergasse 7
 8010 Graz
 www.stmk.gv.at
 GZ: AB113-662013/2022-4
 Stand: 17. Oktober 2023

Logos: regionalentwicklung, Das Land Steiermark

Anhang 2: Teilbereich Wärmeatlas

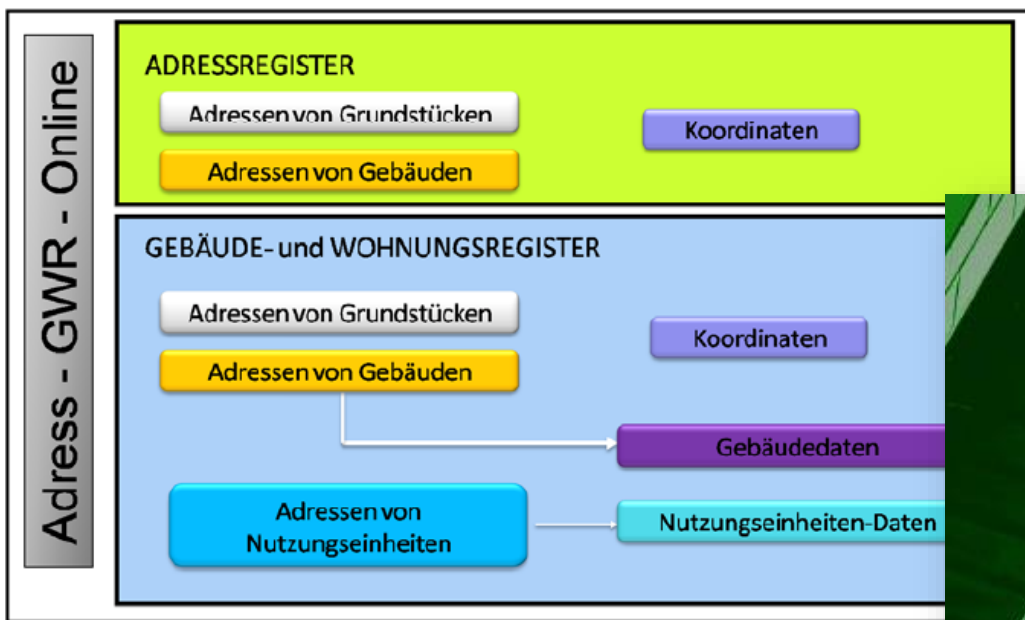
Bearbeitung:
 Benjamin Kohl, MSc
 Energie Agentur Steiermark gGmbH
 Nikolaplatz 4a
 8020 Graz

Auftraggeberin:
 Amt der Steiermärkischen Landesregierung – Abteilung 15
 Referat Energieelektrik und Umweltänderungen
 Landhausgasse 7
 8010 Graz
 Stand: 13. November 2023

Logos: ENERGIE AGENTUR Steiermark, Das Land Steiermark



Nutzen von Datenbanken



Hinweis: § 80b (BauG)

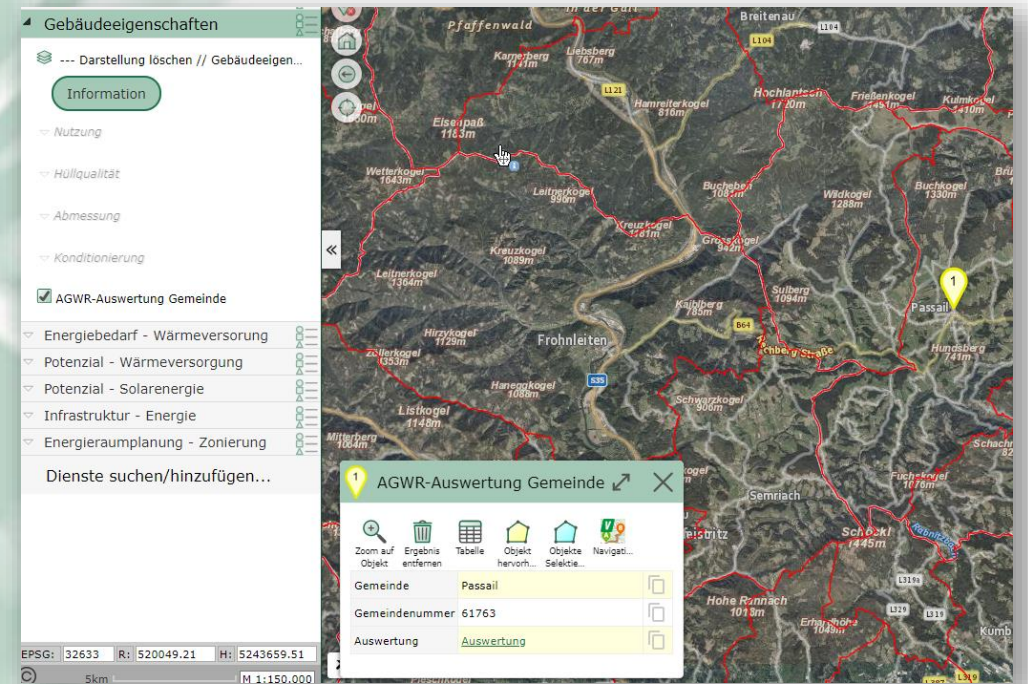
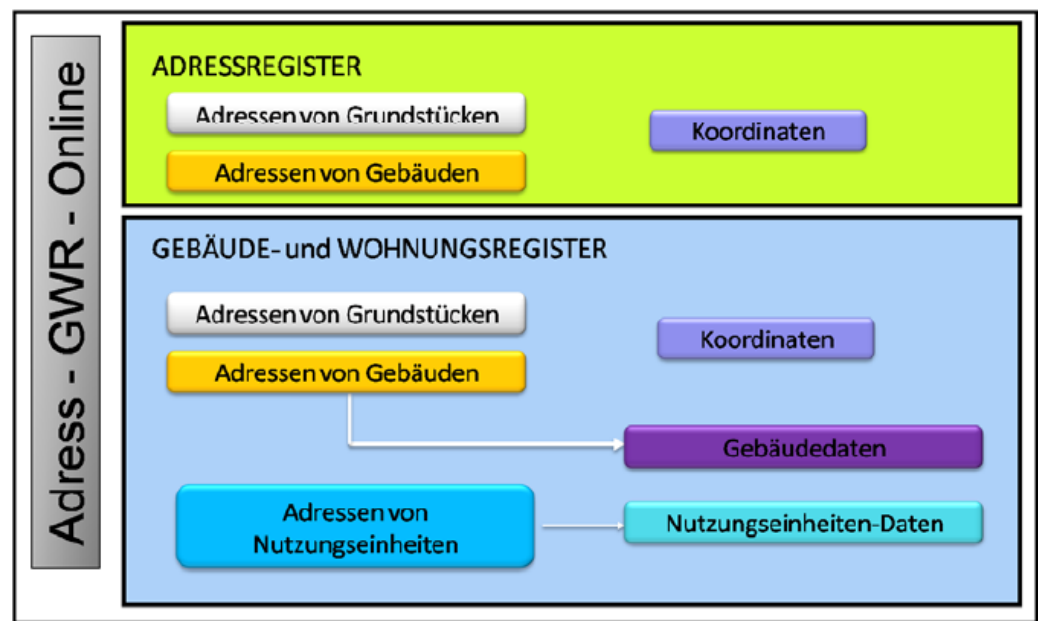
ZEUS ist eine webbasierte Datenbank-Applikation.
Sie ermöglicht das zentrale Erfassen von Energieausweisen.



Die Steiermärkische Heizungs- und Klimaanlagendatenbank ermöglicht die Verwaltung von Heizungsanlagen, Klimaanlagen und deren Prüfberichten.



AGWR



Steiermärkische Heizungs- und Klimaanlagebank



Steiermärkische Heizungs- und
Klimaanlagenbank

Die Steiermärkische Heizungs- und Klimaanlagebank ermöglicht die Verwaltung von Heizungsanlagen, Klimaanlage und deren Prüfberichten.



Kontaktieren Sie uns

Christoph Teni, MSc

Energie Agentur Steiermark gGmbH

+43 316 269700 31

christoph.teni@ea-stmk.at

<https://stmk.heizungsdatenbank.net/auth/login>

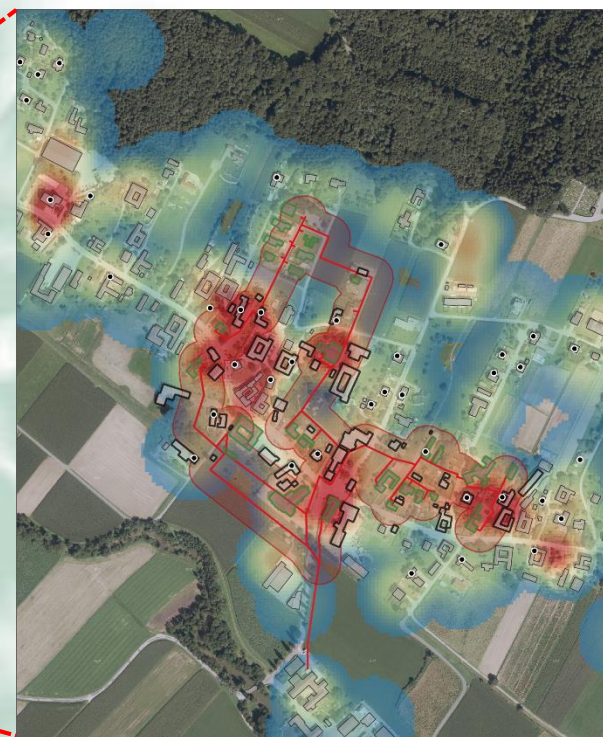


Das Land
Steiermark

Steiermärkische Heizungs- und Klimaanlageendatenbank



Ebersdorf



- Energieträger Fossil**
• Fossile Wärmeversorgung
- Gebäude**
■ angeschlossen an FW
■ im FW-Verdichtungsgebiet
- Infrastruktur**
■ 35-Meter Puffer FW-Trasse
— FW-Trasse

- Energieträger Fossil**
• Fossile Wärmeversorgung
- Gebäude**
■ angeschlossen an FW
■ im FW-Verdichtungsgebiet
- Infrastruktur**
■ 35-Meter Puffer FW-Trasse
— FW-Trasse

Förderung der Zutaten für ...

... eine
klimabewusste
Energieraumplanung
in
steirischen Gemeinden



<https://de.cleanpng.com>



Das Land
Steiermark

M1A: Daten und Wärmeatlas

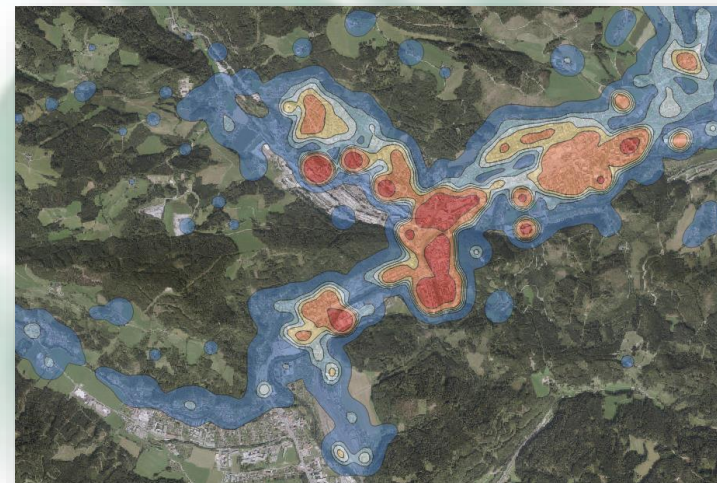
Modul	Gegenstand der Förderung	Inhalt der Förderung
1A	Datenqualitätsverbesserung und Wärmeatlas	a) Datenqualitätsverbesserungen der vorhandenen Datenbanken (z.B. AGWR, HDB, ZEUS) b) Bestandsanalyse (Gebäudebestand, Wärmebedarf, Wärmeversorgungsinfrastruktur) ³ c) Vorrang- und Eignungszonen für Wärmenetze ³

Förderungsbeitrag

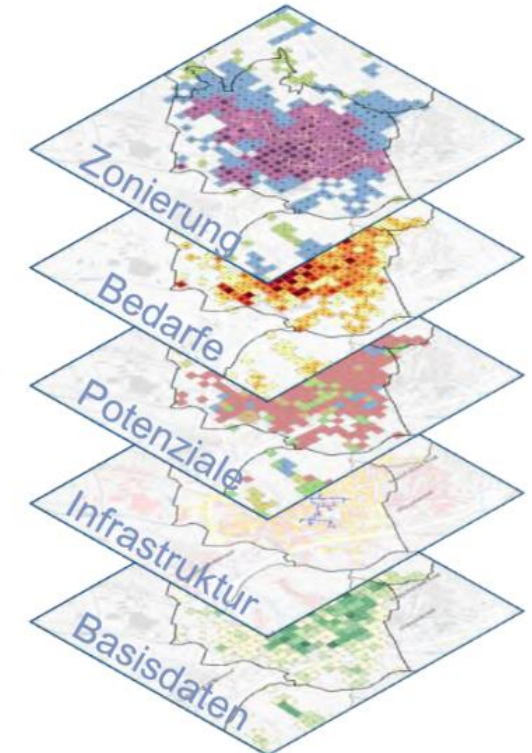
Gemeinden unter 4.000 Einwohnern*:
 7.500 €
 e5-Gemeinden: 8.500 €
 Alle anderen Gemeinden:
 12.000 €
 e5-Gemeinden: 14.000 €

Nicht gefördert werden:

- Erstellung eines Sachbereichskonzepts Energie lt. § 22 StROG 2010
- Inhalte, die bereits gefördert wurden (Modul 1-6)



Bottom-up Modelle



Schema WÄRMEatlas (AEE INTEC, EAST)

M1B: Erweiterung zum Wärmeplan

Modul	Gegenstand der Förderung	Inhalt der Förderung
1B	Erweiterung zum „Kommunalen Wärmeplan“	<ul style="list-style-type: none">a) Stakeholderanalyse „kommunale Wärmewende“b) Potenzialanalysen von örtlich verfügbaren Potenzialen zu Energieeffizienz, erneuerbaren Energien (Biomasse, oberflächennahe und tiefe Geothermie, Umgebungswärme, Solarenergie) und Abwärme (Abwärmekataster Steiermark)³c) Zielszenarioentwicklungd) Fokusgebiete für Gebäudesanierung und Heizungstausche) Aktionsplan mit Maßnahmen und Aktivitätenf) Monitoringkonzept

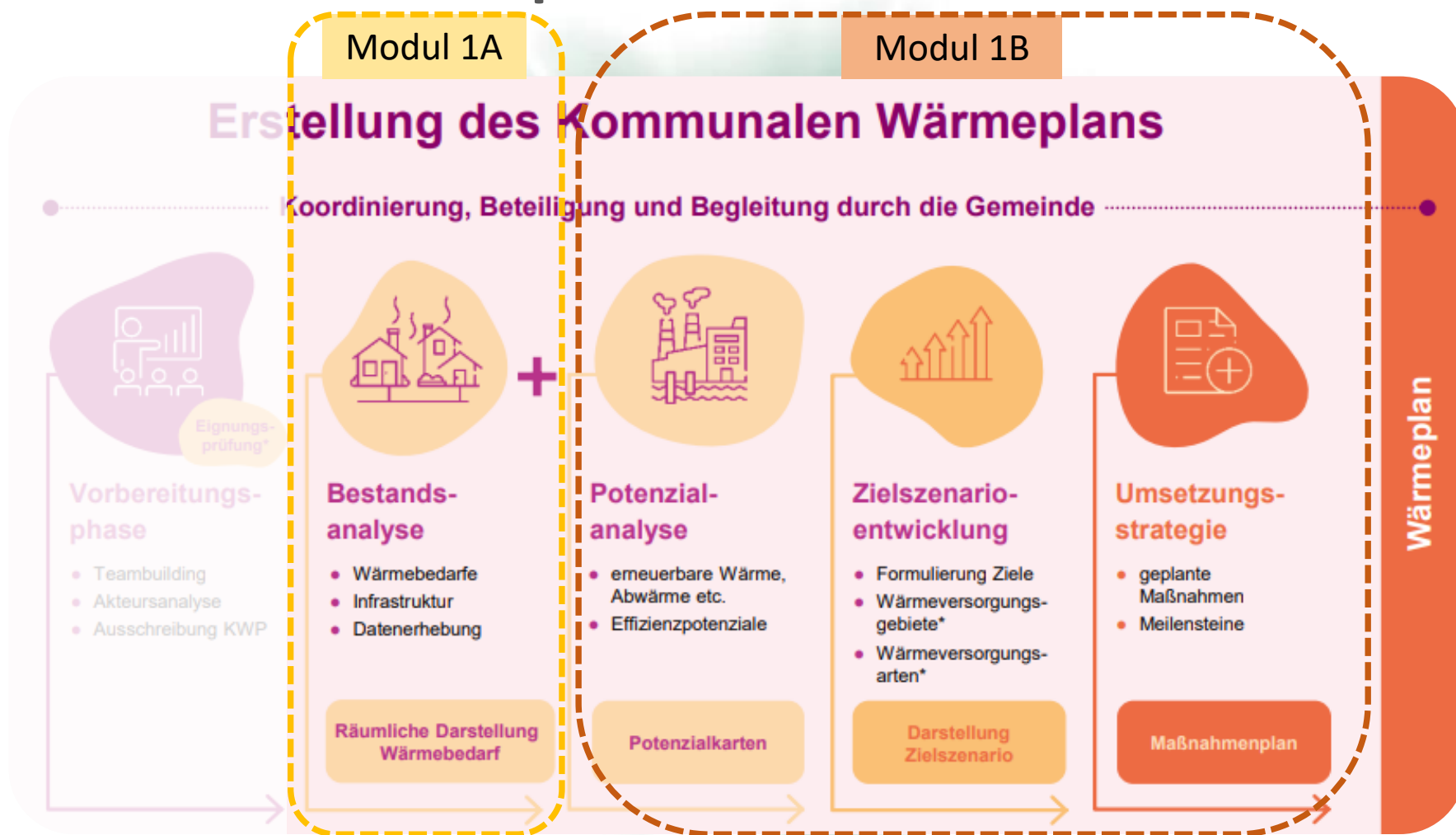
Förderungsbeitrag

75 % der Netto-Kosten,
max. 15.000 €

Nicht gefördert werden:

- Erstellung eines Sachbereichskonzepts Energie lt. § 22 StROG 2010
- Inhalte, die bereits gefördert wurden (Modul 1-6)

Kommunaler Wärmeplan



M2: Mobilität

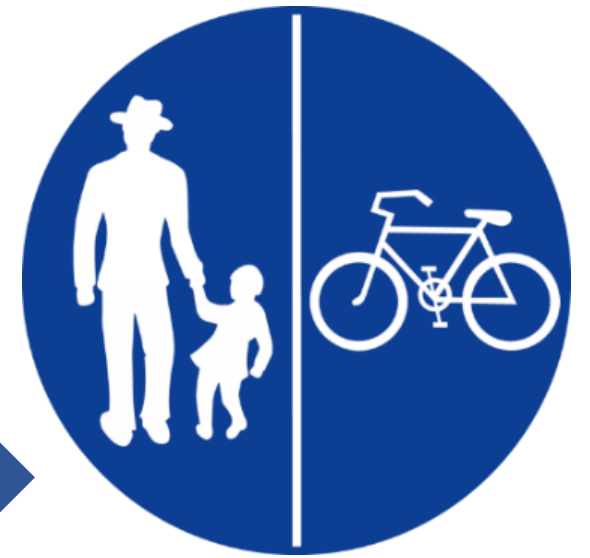
Modul	Gegenstand der Förderung	Inhalt der Förderung
2	Begleitende Maßnahmen zur energiesparenden Mobilität	Erweiterte Planungsleistungen mit den Zielen: a) kurze Wege durch kompakte Siedlungsräume b) entsprechende Nutzungsdurchmischung c) Unterstützung des öffentlichen Verkehrs und aktiver Mobilität (z.B. durch entsprechende Stellplatzschlüssel) unter Berücksichtigung von bereits verfügbaren Fuß- und Radverkehrskonzepten sowie Erfordernissen für den öffentlichen Verkehr innerhalb der örtlichen Raumplanung (z.B. Flächensicherung für Fußanbindungen, Radachsen, Haltestellen des Öffentlichen Verkehrs oder Busbeschleunigungstreifen) ⁴

Förderungsbeitrag

75 % der Netto-Kosten,
max. 7.500 €

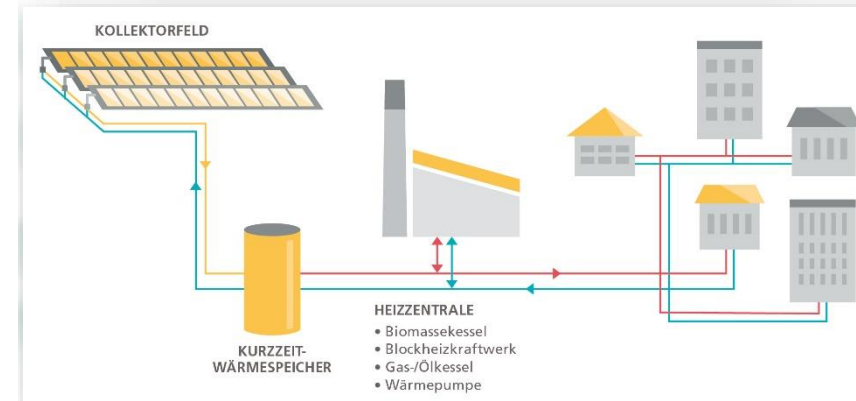
Nicht gefördert werden:

- Erstellung eines Sachbereichskonzepts Energie lt. § 22 StROG 2010
- Inhalte, die bereits gefördert wurden (Modul 1-6)



M3: Solarenergie

Modul	Gegenstand der Förderung	Inhalt der Förderung
3	Solarenergie-nutzung und Energie-speicherung	<p>a) Standortplanung (Positivplanung) bzw. Standortprüfung⁵ von großtechnischen Anlagen zur Solarenergienutzung (PV und Solarthermie) und Energiespeicherung im Gemeindegebiet unter Einbeziehung der lokalen Strom- und Wärmenetzbetreiber, insbesondere</p> <ol style="list-style-type: none"> I. Doppelnutzungen (z.B. Gebäudeintegration, Verkehrsflächen, landwirtschaftliche Flächen) II. Nutzung vorbelasteter Standorte für Freiflächenanlagen <p>und</p> <p>b) Planliche Darstellung von Abwägungsflächen und Ausschlusszonen</p>



Förderungsbeitrag

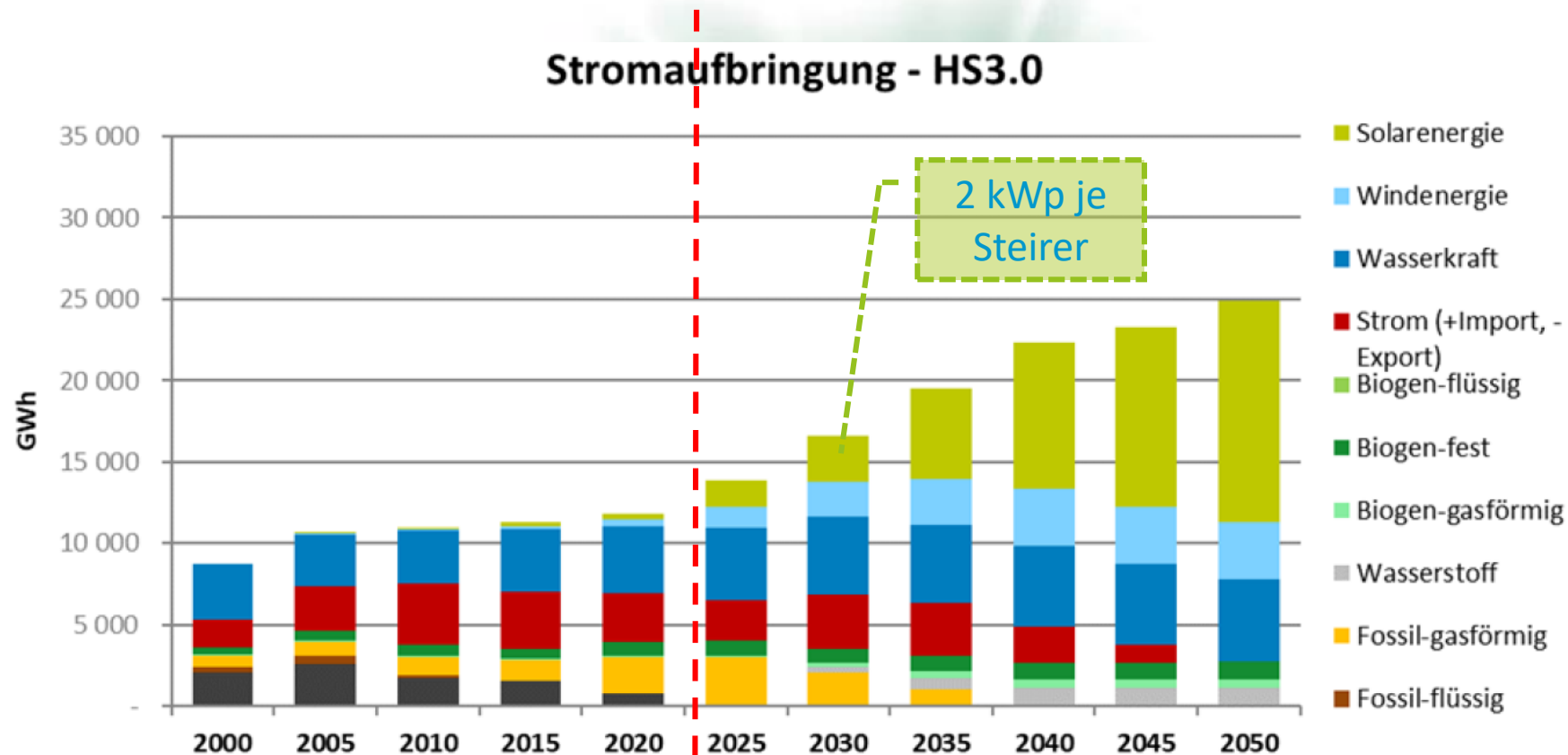
75 % der Netto-Kosten,
max. 9.500 €

Nicht gefördert werden:

- Erstellung eines Sachbereichskonzepts Energie lt. § 22 StROG 2010
- Inhalte, die bereits gefördert wurden (Modul 1-6)



Erneuerbarer Strom für mehr Effizienz im Energiesystem



- ▶ Stromimporte reduzieren sich von 20% (2030) über 10% (2040) auf 0% (2050)
- ▶ Die Hälfte des Wasserstoffs wird importiert

AEA (2021) „Grünes Herz Steiermark“, Szenarien zur Entwicklung des steirischen Energiesystems bis 2040/2050

M4: Innovative Maßnahmen

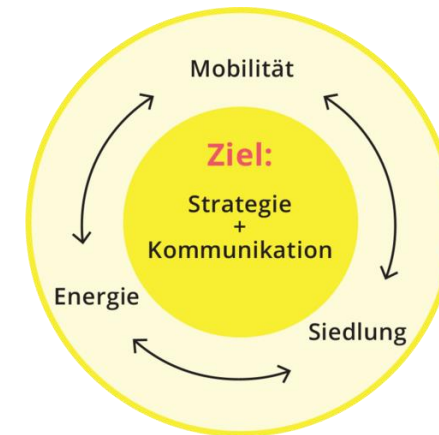
Modul	Gegenstand der Förderung	Inhalt der Förderung
4	Energieraumplanerische Maßnahmen	Leistungen für zusätzliche energieraumplanerische Maßnahmen in der örtlichen Raumplanung

Förderungsbeitrag

75 % der Netto-Kosten,
max. 7.500 €



<https://www.bildungsblog.de/lernen-und-kreativitaet/>



<https://www.oerok.gv.at>

Nicht gefördert werden:

- Erstellung eines Sachbereichskonzepts Energie lt. § 22 StROG 2010
- Inhalte, die bereits gefördert wurden (Modul 1-6)

M5: Bürgerbeteiligung

Modul	Gegenstand der Förderung	Inhalt der Förderung
5	Bürgerbeteiligung ⁶	Aktiver Bürgerbeteiligungsprozess, a) der die Erarbeitung des SKEs begleitet b) dessen konkrete Maßnahmen im Örtlichen Entwicklungskonzept integriert werden und c) der auf folgende Themenschwerpunkte eingeht: I. energieeffiziente Siedlungsentwicklung II. erneuerbare Energieversorgung III. energiesparender Mobilität

Förderungsbeitrag

je Schwerpunkt:
max. 3.500 €



M6: Interkommunale Zusammenarbeit

Modul	Gegenstand der Förderung	Inhalt der Förderung
6	Interkommunales SKE	Bei direkt aneinander angrenzenden Gemeinden: Einreichung eines kleinregionalen SKEs (öffentlich-öffentliche Partnerschaft) ⁷ a) Die Erarbeitung von strategischen und planerischen Maßnahmen, I. die ausschließlich die Kooperation betreffen und II. an die örtlichen Sachbereichskonzepte anknüpfen. und b) Abstimmung mit dem Modellregionsmanagement bei Klima- und Energiemodellungsregionen (KL

Förderungsbeitrag

2.500 € je Gemeinde



Das Land
Steiermark

M7+8: Umsetzung

Voraussetzung: Rechtsgültiges Sachbereichskonzept Energie

Modul	Gegenstand der Förderung	Inhalt der Förderung
7	Machbarkeitsstudien, Konzepte und/oder Detailplanungen	60 % der Netto-Kosten, max. 48.000 €
8	Ausschreibung von Umsetzungsvorhaben	100 % des Mehraufwandes**, max. 10.000 € e5-Gemeinden: max. 12.000 €



Adobe Stock



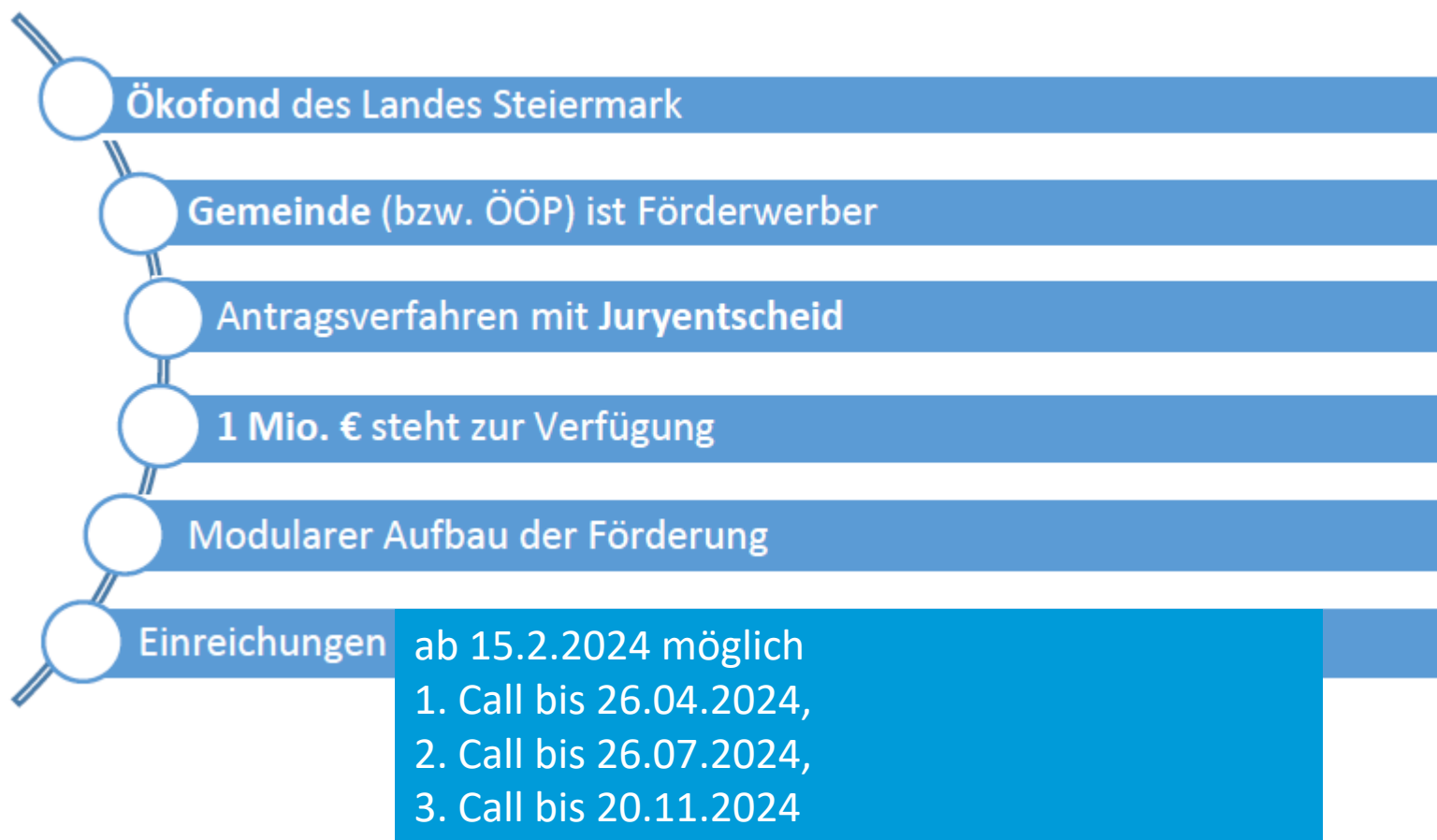
<https://ut11.net/de/bl>
og



Das Land
Steiermark

Förderungsprozess

www.technik.steiermark/oekofonds



Bundesförderungen zur Energie(raum)planung



Expert:innen-Pool
für Gemeinden und
Gemeinnützige

Ausschreibung 2023

seit **13.09.2023**

Das Ziel des Programms ist es, Hürden bei der Umsetzung von kommunalen Klima- und Energieprojekten sowie von Gemeinnützigen durch die Unterstützung von Expert:innen weiter abzubauen.

Was wird gefördert?

Modul 1: Erstellung von kommunalen Energieplänen

Modul 2: Förderungsabwicklung für Klima- und Energieprojekte

Modul 3: Fördereinreichbegleitung für EU-Projekte im Klima- und Energiebereich

Modul 4: Bürger:innen-Beteiligungsprozesse für Klimaschutzmaßnahmen

Modul 5: Begleitende Informationsangebote für projektierte Großanlagen erneuerbarer Energien

<https://www.umweltfoerderung.at/gemeinden/expertinnenpool>



Das Land
Steiermark

Fragen / Erfahrungsaustausch / Zusammenfassung

Ist zum Erhalt der Förderung eine verpflichtende Teilnahme an einer Infoveranstaltung erforderlich?

A: Nein

In welcher Form sind Daten zu liefern (Stichwort Datenaufbereitung)?

A: <https://www.technik.steiermark.at/cms/beitrag/12920222/176135991/>

Ist es ausreichend den Strombedarf einer Gemeinde bilanziell durch PV-Anlagen (Dach- und Freiflächenanlagen) zu decken?

**A: Nein, Potenziale sind nach Möglichkeit auszuschöpfen
(siehe Folie 19)**



**„Die Sonne schickt uns keine Rechnung,
Putin schon“**

Leonore Gewessler (Mai 2023)



Das Land
Steiermark